

Nachhaltigkeitsstudie 2023, Leipzig – „Wie nachhaltig leben wir in Deutschland?“

DCD-Quartierstudie 2023:

Leipziger:innen können auf Autos in der Stadt verzichten

Im Rahmen der Quartierstudie 2023 des Projektentwicklers DC Developments – in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Civey – wurden erneut 10.000 Menschen in Deutschland zum Thema „Nachhaltig leben“ befragt. Die Ergebnisse aus Leipzig zeigen: Das Ost-West-Gefälle ist stark. Vorreiter sind die Leipziger:innen aber im öffentlichen Nahverkehr.

Leipziger:innen achten in ihrem Alltag vor allem auf den Kauf regionaler Produkte, saisonaler oder Bio-Ware (40,2 %) und schränken sich bei der Mobilität ein: 26,7 % verzichten, wenn möglich auf Autofahrten, 30,5 % auf Flugreisen. Damit ähnelt die Stadt der durchschnittlichen Auswertung für Städte in Ostdeutschland, liegt jedoch im deutschlandweiten Vergleich zurück: In Westdeutschland stehen der Kauf nachhaltiger Produkte (52,6 %), der Verzicht auf Autofahrten (39,6 %) und der Verzicht auf Flugreisen (41,8 %) deutlich höher im Kurs. Ähnliche Ergebnisse sind in Bezug auf moderne Bürogebäude zu beobachten, wo der Klimaneutralität des Gebäudes, Barrierefreiheit oder Dachbegrünung weniger Relevanz zugeschrieben wird. Auf die Frage, ob Bereitschaft bestehe, einen höheren Kaufpreis für eine nachhaltige Immobilie zu zahlen, wenn dadurch Nebenkosten eingespart werden können, antworteten lediglich 24 % der Leipziger:innen mit Ja. Damit liegt die Zahl der Befürworter:innen unter dem Durchschnitt von Ostdeutschland (32,6 %) und deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 42,7 %.

In der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs kann Leipzig jedoch punkten. Deutschlandweit nutzen laut der Befragung nur 2,3 % der Deutschen den öffentlichen Nahverkehr an jedem Tag in der Woche. 66,9 % gaben sogar an, ihn nie zu nutzen. Deutlich besser wird das Angebot in Leipzig angenommen: Wo 5,6 % bis zu fünf Tage die Woche Bus oder Bahn fahren (Gesamtergebnis zum Vergleich: 3,6 %), fahren rund 10 % bis zu drei Tage die Woche (Gesamtergebnis zum Vergleich: 2,8 %) und ebenfalls 10 % sogar bis zu sieben Mal die Woche (Gesamtergebnis zum Vergleich: 2,3 %). Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Leipziger:innen sich einerseits für den weiteren Ausbau aussprechen (44,3 %) sowie andererseits für eine Einschränkung des Autoverkehrs in Städten zugunsten des Klimaschutzes: Dabei stehen autofreie Innenstädte (22,6 %), autofreie Fahrradzonen (15,9 %) und ausgewählte autofreie Stadtgebiete (13,1 %) höher im Kurs als vollständig autofreie Städte (6,8 %). Im deutschlandweiten Vergleich sind die Bewohnenden prozentual eher für ausschließliche E-Mobilität in Städten (11,4 % zu 10,4 %).

Über DC Developments:

Der Projektentwickler DC Developments ist ein 60 Mitarbeiter:innen großer Quartiersexperte mit Hauptsitz in Hamburg, der 2007 von Björn Dahler und Lothar Schubert gegründet wurde. Seit den vergangenen zehn Jahren verantwortet das Unternehmen von Sylt bis München über 12 Projektentwicklungen hochwertiger Büro- sowie Wohngebäude und ganze Quartiere in Bestlage, von denen bereits ein Großteil erfolgreich abgeschlossen wurde. Dabei wird stets der höchstmögliche Anspruch an die Produkt-, Finanzierungs- und Umsetzungskompetenz gestellt. Zu dem aktuellen Projektvolumen von über 1,2 Mrd. Euro zählen unter anderem das Quartier „Sedelhöfe“ in Ulm, das mit einem innovativen Mixed-Use-Konzept ein echtes Stück Stadt ist, die 306 Einheiten umfassende innovative Wohnanlage „Eleven Decks“ im südlichen Überseequartier in Hamburg, oder das Quartier „BE STRANDKAI“ in der Hamburger HafenCity. Hier werden auf einem ca. 14.000 m² großen Areal insgesamt 470 Miet- und Eigentumswohnungen in vier Gebäuden, inklusive zweier rund 60 Meter hoher Luxus-Wohntürme, realisiert.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.dcdevelopments.de.

Pressekontakt:

DC Developments GmbH
Beilquadrat Agentur für Identität und Identifikation
Madeleine Beil
040-882153220
madeleine.beil@beilquadrat.de